

**Sitzungsvorlage-Nr. 40/3079/XVI/2019**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schulausschuss	07.02.2019	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**
**Schülerzahlen im Rhein-Kreis Neuss**
**Sachverhalt:**

Im laufenden Schuljahr 2018/2019 waren zum Stichtag 15.10.2018 an den Schulen im Rhein-Kreis Neuss 58.631 Schülerinnen und Schüler angemeldet, 830 weniger als im Vorjahr (-1,4%). Jüchen und Kaarst meldeten als einzige Kommunen im Rhein-Kreis Neuss eine insgesamt gestiegene Schülerzahl. Dies ist vor allem den noch im Aufbau befindlichen Gesamtschulen geschuldet.

Seit dem Schuljahr 2008/2009 ist die Zahl der Schulen im Rhein-Kreis Neuss von 146 auf 128 gesunken. Besonders stark zurück gegangen ist die Zahl der Hauptschulen (von 12 im Schuljahr 2008/2009 auf 2 im Schuljahr 2018/2019). Die Zahl der Realschulen sank in diesem Zeitraum von 14 auf 9.

Eine Gesamtübersicht der Schülerzahlen im Rhein-Kreis Neuss ist als **Anlage** beigefügt.

Die Schülerzahlen haben sich in den einzelnen Schulformen unterschiedlich entwickelt.

Schulform	Schülerzahl 2018/2019	Entwicklung zum Vorjahr
Grundschule	16.919	+ 0,2%
Hauptschule	289	- 50,2%
Förderschule	1.348	- 0,7%
Realschule	3.532	- 20,9%
Gymnasium	16.328	- 1,2%
Gesamtschule	9.827	+15,0%
Sekundarschule	963	- 28,0%
ISR Internat. School	835	+11,2%
Berufskolleg	8.590	- 4,6%

Der Umbruch in der Schullandschaft setzt sich fort. Die meisten Hauptschulen und Realschulen im Kreisgebiet laufen aus. Seit dem Schuljahr 2008/2009 wurden 10 Hauptschulen geschlossen, eine weitere läuft aus. Von den verbliebenen 2 Hauptschulen im Kreisgebiet hat

nur noch die Hauptschule Korschenbroich eine Eingangsklasse gebildet. Auch zwei weitere Realschulen wurden zum Schuljahr 2018/2019 aufgelöst (in Neuss und in Kaarst). Von den 9 verbliebenen Realschulen im Kreis nehmen 3 keine neuen Schülerinnen und Schüler mehr auf.

Den stärksten Zuwachs an Schülerinnen und Schülern verzeichnet nach wie vor die Gesamtschule. Vier der elf Gesamtschulen im Kreisgebiet befinden sich noch im Aufbau. In Neuss wurde zum Schuljahr 2018/2019 eine Sekundarschule in eine Gesamtschule umgewandelt, was zu einem Rückgang der Schülerzahl an den Sekundarschulen geführt hat. Nachdem in den Vorjahren vier Sekundarschulen gegründet wurden, zeichnet sich nun ab, dass sich die Sekundarschule voraussichtlich nicht behaupten wird. Mit dem weiteren Ausbau der Gesamtschulen werden mittelfristig in der Sekundarstufe II möglicher Weise Überkapazitäten geschaffen, die Auswirkungen auf das bisherige Angebot der gymnasialen Oberstufe und des beruflichen Gymnasiums haben könnten.

Seit dem Schuljahr 2016/2017 ist die Schülerzahl an den Grundschulen gestiegen. Der Anstieg fiel im laufenden Schuljahr jedoch geringer aus als 2017/2018. Die Entwicklung der Schülerzahl an den Grundschulen folgt insbesondere der demographischen Entwicklung. Ein weiterer Einflussfaktor ist der Zuzug junger Familien, die vorher außerhalb des Kreisgebietes gewohnt haben. Mit Ausnahme von Kaarst und Rommerskirchen verzeichneten alle Kommunen im Rhein-Kreis Neuss einen Anstieg der Schülerzahlen an den Grundschulen.

Die Gymnasien und die Förderschulen sind bei leicht rückläufigen Schülerzahlen insgesamt stabil geblieben. Einen leichten Zuwachs bei den Gymnasien meldeten Meerbusch und Grevenbroich. Zurückgegangen sind die Schülerzahlen insbesondere an den Gymnasien in Neuss und Dormagen.

Eine Tendenz zu steigenden Schülerzahlen zeigt sich trotz Inklusion an den Förderschulen mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung, die an die Grenzen ihrer räumlichen Kapazitäten stoßen. Die Inklusion hat im Vergleich der letzten Jahre lediglich bei den Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen zu einem Rückgang der Schülerzahlen geführt. Die Schülerzahl der Herbert-Karrenberg-Schule ist nach Übernahme der Schulträgerschaft durch den Rhein-Kreis Neuss im Schuljahr 2018/2019 stabil geblieben (193). Bei der Schülerzahl von 2017/2018 (168) war versehentlich die Schule für Kranke nicht berücksichtigt worden.

Die ISR International School on the Rhine konnte ihre Schülerzahl im Vergleich zum Vorjahr um 11,2% steigern. Zum 15.10.2018 besuchten 835 Schülerinnen und Schüler diese Schule.

Zum Ende des Schuljahres 2017/2018 haben nach Daten des Schulinformations- und Planungssystems NRW (SchIPS) 4.062 Schülerinnen und Schüler Hauptschulen, Förderschulen, Realschulen, Sekundarschulen, Gesamtschulen und Gymnasien im Rhein-Kreis Neuss verlassen, davon 95 ohne Abschluss (2,34%).

Die Schülerzahl an den Berufskollegs ist insgesamt gesunken. Diese Entwicklung betrifft vor allem die Berufskollegs des Kreises (- 5,1%), während das Erzbischöfliche Berufskolleg Neuss leicht zulegen konnte (+ 1,7%). Dieser Zuwachs der Schülerzahl ist allerdings nur am Standort Marienhaus mit seinen sozialpädagogischen Angeboten festzustellen.

Alle vier Berufskollegs des Kreises verzeichnen sinkende Schülerzahlen. Die Teilzeitbildungsgänge der Berufsschule sind ebenso betroffen wie die Vollzeitbildungsgänge, die Fachschule und die Ausbildungsvorbereitung. Insgesamt deutet die Entwicklung der Berufskollegs auf den sich abzeichnenden Fachkräftemangel hin.

Erfreulicher Weise erfolgreich gestartet sind die neuen Bildungsgänge PIA (Praxisintegrierte

---

Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern im Rahmen der Fachschule für Sozialpädagogik am BBZ Grevenbroich) mit 28 Schülerinnen und Schülern und die Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung mit dem Ziel des Hauptschulabschlusses nach Klasse 10 am BBZ Dormagen mit 29 Schülerinnen und Schülern. Gegen den Trend steigende Schülerzahlen verzeichnen auch die Berufsschule für Elektrotechnik am BBZ Neuss-Hammfeld und am BBZ Grevenbroich (+ 8,4%), die Berufsschule für Tischler am BBZ Neuss-Hammfeld (+ 10,4%), die Fachklassen für die Logistikberufe am BBZ Dormagen (+ 6,5%), die Fachklassen für Groß- und Außenhandel am BBZ Grevenbroich (+ 9,8%), die Fachklassen für zahnmedizinische Fachangestellte am BBZ Neuss-Weingartstraße (+ 15,1%), die 2017/2018 errichteten Fachklassen für Hotelfachleute am BBZ Grevenbroich (+ 150%), die Höhere Berufsfachschule für Elektrotechnik/Informatik am BBZ Neuss-Hammfeld (+ 8,7%), das 2017/2018 errichtete Erziehungswissenschaftliche Gymnasium am BBZ Grevenbroich (+ 14,0%) sowie die einjährigen Berufsfachschulen für Wirtschaft und Verwaltung am BBZ Grevenbroich (+ 19,5%).

**Beschlussvorschlag:**

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.